

Yoshida Hajime (2003): *The Spider Family Theridiidae (Arachnida: Araneae) from Japan.*

Arachnological Society of Japan, Otomon Gakuin University,
Ibaraki, Osaka. 224 S., ISBN4 9901449-8-8 C3645.

Preis ca. 45€. Bestellung beim Autor:
araneae@mb.infoweb.ne.jp

Weltweit gesehen ist die große, in den Tropen besonders artenreiche Spinnenfamilie Theridiidae taxonomisch noch nicht befriedigend bearbeitet. Lücken bestehen besonders in Afrika, Australien und Südostasien, trotz rezenter Revisionen, wie zum Beispiel über die Arten von China (ZHU 1998). Die zusammenfassende Bearbeitung der Kugelspinnenfauna von Japan schließt also eine erhebliche Lücke. Es handelt sich um eine kumulative taxonomische Synthese, die auf 40 Publikationen von 1979 bis 2002 beruht. In 538 Einzelabbildungen und 7 Farbtafeln werden 124 Arten in 35 Gattungen vorgestellt, darunter zahlreiche, in den speziellen Schriften des Autors neu beschriebene Taxa (33 Arten, vier Gattungen: *Keijia*, *Nipponidion*, *Takayus*, *Yaginumena*). Verbreitungskarten sind nicht enthalten. Die Fauna von Japan umfasst bemerkenswerte Anteile von paläarktischen bis holarktischen und orientalischen Faunenelementen.

Der Einleitung (pagina 1) folgen: Übersicht zur Geschichte der Erforschung (p. 8-10), Erläuterung der morphologischen Fachausdrücke (p. 11-16), Material und Methoden (p. 17-18), Stellung der Theridiidae im System (p. 19-21), Charakterisierung der Familie (p. 21-24) mit Bestimmungsschlüsseln und schließlich der ausführliche systematische Teil mit Schlüsseln und Besprechung der Arten (p. 25-195). Diesem schließen sich noch 10 gesondert behandelte Arten unsicherer Stellung an (p. 196-197): zwei sollen zu anderen Spinnenfamilien gehören (*Phoroncidia altiventris* Yoshida, 1985; *Euryopsis ibarai* Yoshida, 1992), sechs werden als nomina dubia aufgefasst und zwei sind fehlbestimmt ("*Theridion betteni*" = *Takayus lyricus* (Walckenaer, 1842); "*Theridula opulenta*" = *T. gonygaster* (Simon, 1873)). Die Seiten 198-205 informieren über Verbreitung von Arten (I endemisch, II hauptsächlich in Japan verbreitet, III paläarktisch bzw. holarktisch, IV pantropisch, V adventiv - synanthrop) und Gattungen (p. 204-205). Im Nachtrag (p. 206-208) werden zwei Neubeschreibungen aus dem Jahr 2002 hinzugefügt. Dank und Nachwort folgen auf p. 209.



Die 35 Gattungen sind im Vergleich zu Levi & Levi (1962) eng gefasst, dementsprechend wurden zahlreiche "alte" Gattungen wieder anerkannt. Von *Argyrodes* werden die Gattungen *Ariamnes*, *Rhomphaea* und *Spheropistha* neuerlich abgegrenzt, von *Dipoena* noch *Trigonobothrys* und *Yaginumena*, von *Euryopsis* erneut *Emertonella*, von *Theridion* die neuen Gattungen *Keijia*, *Nipponidion*, *Takayus*. Damit enthält *Theridion sensu stricto* in Japan nur vier Arten. Die alten Schriften sind gut integriert, etwa 20 Theridiidae gehen ja auf BÖSENBERG & STRAND (1906) zurück. Aus europäischer Perspektive ist von besonderer Bedeutung, dass *Theridion tinctum* Walckenaer, 1802 nun zu *Keijia* zu stellen ist. Die Anordnung der Arten und Gattungen im umfangreichen systematischen Teil ist nicht alphabetisch (auch nicht nach dem japanischen Alphabet) und deshalb ist die Suche bei raschem Durchblättern umständlich. Der Index (englisch und japanisch) löst jedoch dieses Problem.

Die Arbeit ist in Japanisch verfasst, ohne englische Zusammenfassung oder anderen zweisprachigen Begleittext. Für den speziell Interessierten sind deshalb die meist in Englisch geschriebenen Originalarbeiten unumgänglich. Eine grundlegende und allgemein verständliche Information ist natürlich durch die zahlreichen Abbildungen gegeben. Trotz der Sprachschranke bietet das Buch für jeden "Theridiologen" und auch für andere taxonomisch interessierte Arachnologen eine wichtige Infor-

mationsbasis und Vergleichsmöglichkeit. Natürlich ergeben sich weitere Fragen zur weltweiten Verbreitung der Arten und zu Beziehungen mit den Nachbarfaunen.

Dank: Für Übersetzungshilfe danke ich Frau Ikuko Kitada (Innsbruck), für Hinweise Herrn Theo Blick (Bayreuth).

Literatur

- BÖSENBERG W. & E. STRAND (1906): Japanische Spinnen. – Abh. Senck. Naturf. Ges. 30: 93-422, Taf. 3-16
- LEVI W. & L.R. LEVI (1962): The genera of the spider family Theridiidae. – Bull. Mus. Comp. Zool. 127: 1-71, Fig. 1-334
- ZHU M. (1998): Fauna Sinica. Arachnida, Araneae, Theridiidae. Academia Sinica, Science Press, Beijing. 11 + 436 S., 2 photos

Barbara Knoflach

Dmitri V. LOGUNOV & David PENNEY (eds.) (2004): European Arachnology 2003.

Proceedings of the 21st European Colloquium of Arachnology, St.-Petersburg, 4-9 August 2003.

KMK Sci. Press, Moscow. 374 S. ISBN 5-87317-174-2, Arthropoda Selecta Special Issue 1. ISSN 0136-006X. Flexibler Einband (paperback), Format: 16,5 x 23,8 cm. Preis: 25 Euro (inkl. Versand), Bestellung: kmk2000@online.ru (Kirill Mikhailov). Im Mitgliedsbeitrag der ESA (European Society of Arachnology) ist der Bezug der Tagungsbände enthalten.

Wie zu jedem Welt- oder Europakongress der letzten Jahrzehnte erschien auch für St. Petersburg 2003 ein Sammelband der als Manuskripte eingereichten und akzeptierten Vorträge und Poster. Die Bindung des Bandes erscheint stabil, die Druckqualität ist gut. Der Band schließt im Layout und Format nahtlos an die Bände für 2000 (Aarhus) und 2002 (Szombately) an, so dass die Tagungsbände der ESA nun deutlich eine Buchreihe sind. Speziell gewidmet ist das Werk dem russischen Arachnologen Victor P. Tyshchenko (1937-1986) über dessen arachnologisches Wirken zu Beginn des Bandes berichtet wird (A.A. Stekol'nikov: S. 11-19). Dem folgt ein "historical overview" der Arachnologie in Russland (K.G. Mikhailov: S. 21-34). Danach beginnen die eigentlichen Tagungsbeiträge, wobei auffällt, dass alle Titel auch ins Russische übertragen wurden und sogar die abstracts und keywords auf Russisch vorhanden sind. Aus den 30 Beiträgen von Autoren zahlreicher europäischer Länder möchte ich nur drei beispielhaft erwähnen:

* Judson, M.L.I.: Baltic amber fossil of *Garypinus electri* Beier provides first evidence of phoresy in the pseudoscorpion family Garypinidae. S. 127-131. — Hier wird einmal mehr gezeigt, dass die Phoresie bei Pseudoskorpionen eine lange "Tradition" hat.

* Lehtinen, P.T.: Taxonomic notes on the Misumenini (Araneae: Thomisidae: Thomisinae), primarily from the Palaearctic and Oriental regions. S. 147-184. — Die umfangreichste Arbeit des Bandes bietet einen Review von Gattungen des Tribus Misumenini innerhalb der Krabbspinnen, mit zahlreichen neuen Synonymien, Kombinationen und Gattungen. Für (Mittel)Europäer ist dabei interessant bzw. von Bedeutung, dass *Misumenops tricuspoidatus* zur Gattung *Ebrechtella* Dahl, 1907 gestellt wird und die Gattung *Misumenops* nun auf Amerika beschränkt ist. Man darf auf weitere Thomisiden-Arbeiten der Autors gespannt sein.

* Zonstein, S.L.: The spider chelicerae: Some problems of origin and evolution. S. 349-366. — Die Entwicklung der Cheliceren wird dargestellt und diskutiert. Einem gemeinsamen Ursprung der Cheliceren der

